Provinzialnachrichten.

g. **Aus dem Saalkreise**, 27. Aug. [Die Ernte] ist infolge der allgemein günstigen Witterung — wenn auch einige Regentage sich einstellten — derartig gefördert worden, daß sie als beendet gilt. Selbst größere Wirtschaften haben den Erntesegen unter Dach und Fach oder in Diemen gebracht, und höchstens etwas spät bestellter Sommerweizen und Pferdebohnen bedürfen des Einholens. Die Ernte war durchweg recht reichlich, und die Früchte sind gut und trocken eingefahren; Stroh und Körner sind daher gut und geruchfrei, wenn nicht etwa ein allzu vorzeitiges Einfahren angeordnet war; die zahlreichen aufgehauften Diemen in den Feldmarken geben ein beredtes Zeugnis von dem ergiebigen Ertrage. Kaum sind die letzten Garben eingeerntet, so gleiten auch bereits die Pflüge und andere Ackergeräte über die Flächen dahin, um sie zur ersten Aussaat für die kommende Ernte, für den Raps, herzurichten; in der Tat haben dann auch die Drillmaschinen diese Frucht bereits dem Schoße der Mutter Erde anvertraut, indem die Zeit zwischen 10. bis 20. August hierfür am geeignetsten erscheint. Der Rapsbau, der durch die Zuckerüberkultur fast gänzlich verdrängt war, hat in den letzten Jahren wieder mehr Aufnahme gefunden, die Ernten haben auch durchweg einen befriedigenden Ertrag geliefert, da auch der Preis, den jetzigen Verhältnissen entsprechend, ein annehmbarer ist. Auch von den Imkern wird der Raubau wegen der günstigen Trachtverhältnisse für die Bienen mit Freuden begrüßt.

g. **Aus der Elsteraue**, 27. Aug. [Grummeternte. — Hühnerjagd.] Der Grummetschnitt hat auf den Elster-, Luppe- und Saalewiesen begonnen. Die tropische Hitze hat hemmend auf den Graswuchs eingewirkt, so daß die früh gemähten Wiesen einen besseren Ertrag liefern als die späteren; im allgemeinen kann man letzteren dahin feststellen, daß die Hälfte der Heuernte gleichkommt. — Die Rebhuhnjagd fällt in den hiesigen Feldmarken nicht so ergiebig aus wie im Vorjahre und kann höchstens als eine mittelmäßige bezeichnet werden. Die Hühner sind durch die Nässe in ihrem Brutgeschäft gestört, und zahlreiche Gelege vernichtet worden. Die Ketten sind daher nicht besonders volkreich, und das Wild ist mehrfach noch nicht ausgewachsen. Schlimmer sieht es in den eigentlichen Auenwiesengegenden aus, in denen das Hochwasser die meisten Brutstätten zerstörte; viel alter Bestand kommt daher vor.

g. **Lochau**, 27. Aug. [Das Sedanfest,] welches hier zu einem wahren Volksfeste geworden ist, wurde gestern vom Kriegervereine mit der Gemeinde festlich begangen, da das Kinderfest wegen Krankheit unter den Kindern verschoben werden mußte. Eingeleitet wurde das Fest durch einen gemeinsamen Kirchgang am Vormittag, woran sich ein patriotischer Abend im Saale des Kameraden M. Schulze anschloß. Kamerad Pastor Niehus-Burgliebenau zog in einer zündenden Ansprache eine Parallele zwischen Jena und Sedan.

* **Weißenfels**, 28. Aug. [Der Magistrat] trat dem Beschlusse der Stadtverordneten, die neue Oberrealschule auf dem alten Seminarplatz zu errichten, nicht bei. Die Stadtverordnetenversammlung hat daher von neuem darüber zu beschließen, ob die Schule auf dem Friedhofsterrain hinter dem Stadtgarten oder inmitten der Stadt auf dem alten Seminargrundstück Platz finden soll.

* **Landsberg**, 28. Aug. [Schwindel.] Vom 29. Juli bis 18. August hat sich hier und in der Umgegend ein Photograph aufgehalten und Bestellungen auf Bilder und Karten für eine Firma in Halle entgegengenommen, sich auch Provisionen im Betrage von 1,50 und 2 Mark auszahlen lassen. Die betr. Firma macht jetzt bekannt, daß dieser Akquisiteur ihr bereits seit zwölf Tagen keine Aufträge hat zukommen lassen. Einem hiesigen Gastwirt ist der Mann auch die Zeche schuldig geblieben. Die vielen Aufträgeber werden länger, als ihnen lieb ist, auf ihre Bilder warten können. Ja, es ist nicht ausgeschlossen, daß manche Aufnahmen nur marktet werden und in den Apparat eine Platte gar nicht eingesetzt worden ist.

* **Bitterfeld**, 27. Aug. [Selbstmord.] Der seit Anfang v. W. vermißte Töpfer Heinze von hier wurde am Sonntag am äußeren Rande der Goitzsche mit einer Schußwunde im Kopfe als Leiche aufgefunden.

* **Gräfenhainichen**, 27. Aug. [Unglücksfall.] Kaufmann Wilh. Wagner von hier sollte dieser Tage infolge seines nervösen Zustandes einer Nervenklinik in Halle zugeführt werden. Als der betreffende Personenzug auf dem Bahnhofe einfuhr, stürzte sich Wagner dem Zuge entgegen, wodurch er sich derartige Verletzungen am Kopfe zuzog, daß an seinem Aufkommen gezweifelt werden muß. Mit dem nächstfolgenden Schnellzuge wurde der Bedauernswerte nach Halle überführt.

* **Falkenberg**, 26. Aug. [Verbrannt. — Vom Blitz getötet.] Die auf Cölsaer Flur stehende Ahrensche Feldscheune brannte mit reichen Erntevorräten, landwirtschaftlichen Maschinen usw. total nieder. Der Maschinenführer kam dabei in den Flammen um. — Der bei dem Gutsbesitzer Nettel in Malzweig bedienstete Knecht Guth war mit der Mähmaschine auf den Elbwiesen beschäftigt, als ihn ein Unwetter überraschte. Ein Blitzstrahl tötete ihn und die beiden Pferde auf der Stelle.

* **Barby**, 28. Aug. [Seminardirektor Gründler] wurde zum Regierungs- und Schulrat ernannt und der Regierung in Merseburg überwiesen.

* **Wittenberg**, 28. Aug. [Doppeljubiläum.] Die Fleischermeister F. Kleding und Gustav Sauermann feierten ihr fünfzigjähriges Meisterjubiläum. Vom Deutschen Fleischerverbande wurden den Jubilaren durch den Vorsitzenden des Bezirkes Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt, Obermeister Schlack-Halle, die Glückwünsche des Verbandes und dessen Ehrendiplom überreicht.

K. **Erfurt**, 27. Aug. [Angeschossen.] Das unvorsichtige Umgehen mit Schußwaffen führte einen schweren Unglücksfall herbei. Am Sonnabend ergriff der 20 Jahre alte Sohn eines Landwirts in Egstedt über dem Steiger eine alte, seinem Vater gehörende Flinte, zielte auf einen einquartierten Soldaten und rief im Scherz: „Ich will mal sehen, ob ich dich treffe!" Plötzlich löste sich ein Schuß und im Feuer brach der Soldat zusammen. Die Schrote waren ihm ins Gesicht durch die Backe gefahren. Von dem Vorhaben, den Verwundeten nach dem ½ Stunde entfernten Rockhausen zum Stabsarzt zu fahren, mußte bei der Schwere der Verletzung Abstand genommen werden. Der Soldat — ein Reservist — ist verhaftet.

* **Mühlhausen**, 28. Aug. [Der Boykott,] der von den Gewerkschaften seit dem 1. August über die dem Thüringer Brauereiring angehörenden Brauereien verhängt war, ist wieder aufgehoben worden, da sämtliches Bier wieder zum alten Preis abgegeben wird.

* **Vom Brocken**, 27. Aug. [Witterungsbericht.] Seit Sonnabend vormittag tobt auf dem Brocken ein furchtbares Unwetter, das durch Sturm, Nebel, Regen und zuweilen leichte Graupelschauer gekennzeichnet wird. Der Sturm, der am Sonnabend vormittag einsetzte, hält mit wechselnder Heftigkeit auch heute mittag noch an. Die größte Gewalt entfaltete er in der Nacht zum Sonntag, in einzelnen Stößen eine Geschwindigkeit von über 31 Meter in der Sekunde erreichend; durch die gewaltigen Stöße wurde das Observatorium derart in Schwankungen versetzt, daß die Uhren in der ersten und zweiten Etage stehen blieben. Da der Sturm einen sehr böigen Charakter hatte und einzelne Böen noch weit größere Geschwindigkeiten zeigten, war es zuweilen ganz unmöglich, gegen den Wind anzukreichten. Am Sonntag nachmittag gegen 5 Uhr machte sich eine geringe Abnahme der Windstärke bemerkbar, die aber heute früh infolge Drehung des Windes von West nach Nordwest wieder an Intensität zunahm; mittags 12 Uhr tobte der Nordweststurm wieder mit 20 Meter pro Sekunde. Heute ist der dritte Tag, daß der Vater Brocken Sonnenschein nicht gehabt hat; der Nebel ist so dicht, daß man kaum 5 Schritte weit sehen kann. Das Barometer ist seit heute früh 7½ Uhr wieder im Steigen begriffen, und es ist Hoffnung vorhanden, daß für die nächsten Tage eine Besserung des Witterungscharakters eintritt. (Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

* **Halberstadt**, 28. Aug. [Zum Sekretär] der Handelskammer Offenbach a. M. wurde Dr. Cratz, bisher an der hiesigen Handelskammer tätig, gewählt.

— [Personalveränderungen in der Armee. Provinz Sachsen und thüringische Fürstentümer. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.] Im aktiven Heere: Fhr. v. Salmuth, Hauptm. und Komp.-Chef im 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), unter Ueberweisung zum Großen Generalstabe in den Generalstab der Armee versetzt und gleichzeitig als Militär-Attaché zur Gesandtschaft in München kommandiert. — Beamte der Militärverwaltung: Schwartzkopff, Roewer, Proviantamtsrendanten in Wittenberg bezw. Naumburg a. S., als Proviantmeister auf Probe nach Gnesen bezw. Altona, Bartelt, Proviantamtsrendant in Hohensalza, nach Wittenberg, Willing, Proviantamtskontrolleur in Minden, als Proviantamtsrendant nach Naumburg versetzt.

— [Personal-Nachrichten.] Der bisherige Seminardirektor Ernst Gründler in Barby ist zum Regierungs- und Schulrat ernannt und der Regierung in Merseburg überwiesen worden. — Dem Oberlehrer an der Luisenschule in Magdeburg Richard Seyepfandt ist der Charakter als Professor verliehen worden. — Der Gerichtsassessor Kroeder ist in die Liste der Rechtsanwälte bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in Naumburg a. S. eingetragen worden.

* **Zerbst**, 28. Aug. [Verbrechen.] Zwischen Walternienburg und Güterglück wurde gestern nacht ein unbekanntes 20jähriges Mädchen überfallen und erwürgt. Der Täter ist bisher noch nicht ermittelt.

K. **Großbrembach** bei Buttstedt, 27. Aug. [Aufgespießt.] Der etwa 13jährige Sohn des Einwohners Richard Mecheld stürzte in der Scheune aus beträchtlicher Höhe ab und fiel auf eine an der Wand lehnende Reichgabel, deren Zinken dem Knaben in den Unterleib drangen. Der Verunglückte liegt schwer darnieder.

* **Rudolstadt**, 28. Aug. [Auf dem Vogelschießplatz] brach am Sonntag während des herrschenden Sturmes der über dem Eingang befestigte Fahnenmast, und der schwere Knopf traf den unten durchgehenden Gutsbesitzer und Ortsvorsteher Werboth aus Cordobang so unglücklich, daß durch den Fluhut die Schädeldecke eingeschlagen wurde. Ein schnell herbeigeeilter Arzt und Mitglieder der Sanitätskolonne nahmen sich des Verunglückten an. Da der Zustand sehr bedenklich und das Schlimmste zu befürchten ist, wurde Werboth in die Großherzogl. Landesklinik in Jena überführt.

⊙ **Leipzig**, 27. Aug. [Die 300 ausständigen Steinsetzer] suchen den Generalstreik, mit dem sie die angedrohte Generalaussperrung beantworteten, dadurch zu verschärfen, daß sie über die auswärtigen Straßenbauten der Innung die Sperre verhängten.

* **Nochlitz**, 28. Aug. [Ueberfahren.] Gestern vormittag wurde der Schaffner Fischer aus Nochlitz durch den von Döhlen nach Nassdorf abgehenden Personenzug überfahren und sofort getötet. Fischer ist vermutlich von der Plattform des vierten Wagens abgestürzt und dann unter die Räder des Zuges geraten.

Gerichtsverhandlungen.

S. K. **Leipzig**, 26. Aug. Die Frau eines hiesigen Verlagsbuchhändlers hatte sich zusammen mit der Gattin eines Postsekretärs vor Gericht zu verantworten, weil beide in einem Schokoladengeschäft die Begriffe von Mein und Dein nicht genau genommen hatten. Als erstere nun auf der Anklagebank saß, und sich der Gerichtshof zurückgezogen hatte, um über sie sein Urteil zu fällen, langte sie aus ihrer Tasche nicht etwa das Taschentuch heraus, um ihre Tränen zu trocknen, sondern einen — Roman, um sich — die Langeweile zu vertreiben. Dieses etwas eigenartige Benehmen zog ihr eine ernste richterliche Rüge zu. Im übrigen kamen beide Langfinger um die Strafe herum, da die Sache in der Berufungsinstanz nicht als Diebstahl, sondern als Genußmittelentwendung bewertet wurde, und hierzu kein Strafantrag vorlag.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Geschenk Kaiser Wilhelms. Der Kaiser hat nach dem „Deutschen Herold" zur Erinnerung an seinen Besuch auf Burg Kreuzenstein beim kaiserlichen Hofglasmeister Karl de Bouché-München eine Glasscheibe bestellt, welche dem Besitzer der Burg, Grafen Wilczek, gewidmet werden soll. Herr de Bouché soll hierzu das kaiserliche Wappen im Stile des Ausgangs des 15. Jahrhunderts ausführen.

Schenkung. Der kaiserlich deutsche Botschafter in Tokio, Freiherr v. Mumm, hat dem Kunstgewerbemuseum in Frankfurt a. M. eine wertvolle, selbst zusammengebrachte Sammlung alt-chinesischer Porzellane zum Geschenk gemacht. Die reichhaltige Kollektion enthält vorwiegend Gefäße mit ausgezeichneter Blaumalerei, doch findet man auch sehr schöne Beispiele für die Porzellane mit farbigen Glasuren und mit Bemalung in Emailfarben.

Zum Tode Eugen Guras wird aus München berichtet: Eugen Guru hat in den letzten acht Monaten unsagbar schwer gelitten. Zu der fortschreitenden Arterienverkalkung hatte sich Erkrankung der Nieren, Zuckerkrankheit und zum Schluß auch noch Wassersucht eingestellt. Der Patient wurde immer hilfloser. Seine Söhne Eugen, der Münchener Hofschauspieler, und Hermann, der Regisseur der Schweriner Hofoper, waren mit den anderen Familienangehörigen um den sterbenden Vater versammelt. Seinem Wunsch entsprechend wird er auf dem Friedhof des Döschens Aufstichen beerdigt, zu dem seine oberbaiß Leoni am Starnberger See gelegene Villa gehört. Die Beisetzung findet heute statt.

Eine neue Oper von Richard Strauß. Der Wiener „Zeit" zufolge hat Richard Strauß soeben eine neue Oper nach dem umgeänderten Texte von Hugo von Hofmannsthals dem Sophokles nachgedichteter Tragödie „Elektra" begonnen, die, wie bekannt, im letzten Winter auch am Stadttheater zu Halle wiederholt in Szene ging.

Ein Denkmal für Puvis de Chavannes von Rodin. Rodin arbeitet gegenwärtig an einem Denkmal für Puvis de Chavannes, das eine sehr eigenartige Form erhalten wird. Es ist eine einfache Büste. Neben der Marmorsäule, die die Büste trägt, erhebt sich ein goldener Lorbeerbaum. Ein Jüngling, der Genius der Malerei, bricht einen Zweig vom Baume, um ihn dem Künstler zu reichen.

Die Palms-Feier. Aus Braunau wird vom 26. Aug. berichtet: Die kleine Grenzstadt Braunau prangt zur Palms-Feier im Festgewand. Aus Linz kam Landeshauptmann Ebenhoch, dessen Theaterstück „Palm" gestern abend im hiesigen Theater großen Erfolg hatte. Auf dem Festplatze begrüßte Bürgermeister und Abgeordneter Finck die Versammlung. Die Festrede hielt der württembergische Hofschauspieler Kaiser, ein geborener Braunauer. Unter den Kränzen, die an Palms Standbild niedergelegt wurden, trug der des Landeshauptmanns die Aufschrift: „Dem Vorbilde und Opfer deutscher Treue". Die Stadt Nürnberg widmete ihren Kranz dem Blutzeugen deutscher Schwäche, der Verband deutscher Journalisten und Schriftstellervereine dem ersten Blutzeugnis-zwange. Die meisten Kränze stammten von deutschen und österreichischen Buchhändlervereinen. Andere hatten Schorndorf, der Geburtsort Palms, Erlangen, der Deutsche Schulverein Wien, die evangelische Kirchengemeinde Braunau und die verschiedenen Zweige der Familie Palm gestiftet, von der wohl ein Dutzend Mitglieder anwesend waren. Bei dem Festessen hob der Landeshauptmann Ebenhoch hervor, daß das Bündnis beider Nachbarreiche auf der Gleichartigkeit der Volksstämme und der innigen persönlichen Freundschaft der Herrscher beruhe. Er brachte ein Hoch auf die beiden Kaiser aus. Dem Festessen folgte ein Besuch der Todesstelle und des Grabes Palms.

Neues Leuchtgas. In München ist vor kurzem eine aus billigen Chemikalien hergestellte konzentrierte Flüssigkeit erfunden worden, die, mit großen Teilen Wasser vermischt, eine Leuchtkraft erzeugt, die jene des amerikanischen Petroleums um 25 Proz. übertrifft. Die Flamme, die durch Verzehrung der Flüssigkeit in einem gewöhnlichen Rundbrenner erzeugt wird, gibt, den „L. N. N." zufolge ein glänzendes, weißes Licht. Die Flüssigkeit, die geruchlos und nicht explosiverdar ist, kann pro Liter für 10 Pfg. verkauft werden.

p. **Hochschulnachrichten.** Die Aufgabe der Wedekindschen Preisstiftung für deutsche Geschichte zu Göttingen lautet für den neuen Verwaltungszeitraum: „Eine kritische Geschichte der sächsischen Bistumsgründungen in der karolingischen Zeit." Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 1. August 1910. Der Preis beträgt 3300 Mark. Das Urteil wird am 14. März 1911 bekannt gegeben. — Der Privatdozent für Geologie an der Universität Tübingen Dr. F. Plieninger wurde zum a. o. Professor ernannt. — Der Honorarprofessor an der Technischen Hochschule in München, Dr. Konrad Pressel, ist zum o. Professor der Bauingenieurwissenschaften daselbst ernannt worden. Professor Pressel ist Ehrendoktor der philosophischen Fakultät der Universität Basel.

ch. **Bühnenchronik.** Der Charakterkomiker Josef Tietz, der von 1870 bis 1889 dem Verbande des Leipziger Stadttheaters angehörte, ist in Leipzig, wo er die Zeit seiner Pension verbrachte, gestern nachmittag einer langen und schmerzvollen Krankheit erlegen. — Otto Sommerstorff, der durch Barnay für das Berliner kgl. Schauspielhaus gewonnen ist, wird in Oskar Blumenthals neuem Stück die Hauptrolle darstellen. — Im Frankfurter Opernhaus hatte die neueinstudierte Oper „Manon" von Massenet großen Erfolg.

r. **Kleine Mitteilungen.** Einen Ruf als Lehrer an das Leipziger Konservatorium erhielt der bisherige Lehrer am Steiermärkischen Musikverein in Graz, Oswin Keller. Keller, in Auerbach i. Erzgeb. geboren, erhielt seine musikalische Ausbildung am Konservatorium in Leipzig. Er wird seine neue Tätigkeit am 1. Oktober beginnen. — Hermann Kipper, seit 1872 Konzert- und Theaterreferent der „Kölnischen Volkszeitung", feierte gestern seinen 80. Geburtstag. Er darf mit Recht den Ehrentitel des Nestors unter den Musikreferenten Deutschlands und vermutlich der ganzen Erde in Anspruch nehmen. Dem Jubilar wurde der Professortitel verliehen.

Sport-Zeitung.

Radsport.

„Rund um Berlin". Diese über 242,7 km gehende Radfahrt wurde von dem bekannten Herrenfahrer Otto Goetzke in 9 St. 42 Min. 11 Sek. vor Schulze-Trebbin und Adolf Böhm gewonnen. Goetzke hat somit diese Fahrt zum dritten Mal gewonnen. Er sowohl wie Böhm, der Sieger vom vorigen Jahr, fahren Brennabor.

Halle, 28. Aug. Der Leipziger Radfahr-Verein „Columbia" fuhr am 26. August seine diesjährige kleine Meisterschaft auf der hiesigen Radrennbahn aus. Die Ergebnisse lauten wie folgt: I. Meisterschaftsfahren über 2000 m. 1. Bräutigam, 2. Müller, 3. Fischer. II. Vorgabefahren über 1600 m. 1. Hornisch mit 150 m Vorgabe, 2. Bräutigam als Mannann, 3. Müller mit 5 m Vorgabe. III. Ausscheidungsfahren über 1600 m. 1. Bräutigam, 2. Breischneider. IV. Trostfahren über 1600 m. 1. Breischneider, 2. Bottcher. V. 10 km-Match zwischen Breischneider und Bräutigam. Sieger: Bräutigam.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 27. August.

Aufgeboten: Maurer Paul Engelhardt und Martha Denkewitz (Saalestr. 3). Schlosser Franz Sturm und Ida Schlüter geb. Lehmann (Hermannstr. 18).

Geboren: Arbeiter Gustav Rausch S., Kurt (Breitestr. 17). Bäckermeister Max Bau T., Liesbeth (Weißenburgstr. 13). Maler Friedrich Bruder S., Hans (Gr. Gosenstr. 16). Bauarbeiter Heinrich Necke T., Martha (Körnerstr. 6). Oberlehrer Max Schubardt T., Eva (Goethestr. 12). Schlosser Willi Menz T. Anna (Eichendorffstr. 23).

Gestorben: Pastor emeritus Wilhelm Hanse, 67 J. (Friedrichsplatz 1). Böttchermstr. Wilhelm Leumuth, 55 J. (Fleischerstr. 27). Schneiders Adam Helmerich Ehefrau, Johanne geb. Wagner, 75 J. (Barfüßerstr. 9). Färberelarbeiter Johannes Salt, 52 J. (Mellstraße 129). Hilfsbremsers Julius Köppke S. Kurt, 1 J. (Eichendorfstr. 15). Geschirrführer Otto Andreas aus Domnitz, 18 J. (Diakonissenhaus).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 27. August.

Aufgeboten: Schriftsetzer Friedrich Götter und Anna Dürer (Mauerstr. 7 und Gr. Steinstr. 4). Arbeiter Peter Jurczak und Marie Bege (Kellnerstr. 16 und Mühlgasse 6). Arbeiter Paul Linke und Anna Berger (Torstr. 29 und Schloßgasse 8). Blechschmied Artur Berger und Katharina Niekau (A. d. Universität 3 und Kapellengasse 6). Arbeiter Karl Hohlstein u. Lina Herrling (Sternstr. 1 und Dienstlg).

Eheschließung: Maurermeister Hilmar Trotzsch und Else König (Steinweg 52 und Marktplatz 5).

Geboren: Eisendreher Oskar Reinicke T., Margarete (Merseburgerstraße 147). Schriftsetzer Louis Schulze T., Margarete (Lindenstraße 77). Kaufmann Hilmar Schuster S., Hilmar (Marienstr. 5). Tischler Emil Naue S., Helmut (Ulrichstr. 49). Arbeiter Eduard Gudat S., Wilhelm (Klinik). Arbeiter Gottfried Lauenroth S., Gottfried (Klinik).

Gestorben: Kaufmanns Walter Fritsch S. Heinz, 1 Mon. (Mansfeldersir. 60). Photograph Gustav Tempel, 56 J. (Leipzigerstr. 70/71. Bergarbeiters Heinrich Krause T. Frida, 2 J. (Schmiedestr. 22). Tiefbauarbeiters Louis Schmidt T. Martha, 6 Mon. (Magdeburgerstr. 28). Schlosser Gustav Pfeiffer, 21 J. (Siechenhausstiftung). Musikers Gustav Stittrich T. Martha, 6 Mon. (Gr. Brauhausstr. 11). Restaurateurs Karl Schmidt T. Käthe, 3 Mon. (Sternstr. 5 a). Kaufmann Wilhelm Wagner, 26 J. (Magdeburgerstr. 39). Pens. Oberheizer Wilhelm Rohnz, 77 J. (Klinik). Arbeiterin Franziska Majczak, 17 J. (Klinik). Glasmachers Robert Müller T. Frida, 2 J. (Klinik). Häusler und Hausschlächter Christoph Böttcher, 64 J. (Klinik). Arbeiters Gottfr. Lauenroth S. Gottfried, 1 T. (Klinik). Stanzers Franz Fritsche S. Friedrich, 4 J. (Klinik). Drechslers Otto Schmidt T. Anneliese, 1 J. (Magdeburgerstr. 60). Kaufmanns Otto Crain T. Gertrud, 5 Mon. (Graseweg 18).

Auswärtige Aufgebote.

Kaufmann Paul Kettler und Elsa Quidde (Halle und Mockau). Herrschaftl. Kutscher Wilhelm Lenz und Anna Arndt (Oelmstedt und Aschersleben).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060828041/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Grohen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwoch von 11—1 Uhr u. Sonntags von 11—2 Uhr. Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Baaragiergebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30. August 1905.

Der Magistrat. v. Holly.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Benutzung der Bürgersteige.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird, unter Aufhebung und an Stelle des § 35 der hiesigen Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 und der zu derselben ergangenen Zusatzverordnung vom 25. Juni 1903 mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle folgendes verordnet:

Artikel I.

Die Bürgersteige und sonstigen Fußwege sollen lediglich dem Verkehr der Fußgänger dienen und darf derselbe nicht gehindert werden. Daher ist

1. nicht gestattet, auf den Bürgersteigen oder Fußwegen Tiere zu führen oder zu treiben, zu reiten oder zu fahren — letzteres auch nicht mit Karren, Handwagen, Schlitten und Fahrrädern. Ausgenommen von dieser Regel sind folgende Fälle:
   a) Hand-Kranken- und Kinderwagen dürfen zur Gewinnung des Ein- oder Ausganges in ein Grundstück stets den Bürgersteig kreuzen, im übrigen auf letzterem nur gefahren werden, wenn hierzu eine polizeiliche Erlaubnis erteilt ist und die in dem betreffenden Erlaubnisschreine erteilten Bedingungen Beachtung finden;
   b) bespannte Fuhrwerk darf die Einfahrt nach einem Grundstück oder die Ausfahrt von einem solchen über den Bürgersteig nur dann nehmen, wenn der zu kreuzende Teil desselben eine den Bestimmungen des § 5 Absatz 3—7 der Polizei-Verordnung vom 14. April 1893 entsprechende Ueberfahrt besitzt. Ebenso ist
   c) auf Bürgersteigen das Rollen bezw. das Vorbewegen von Fässern, Rädern, Fahrkörpern und ähnlichen Gegenständen, sowie das Tragen von Wassereimern und überhaupt solchen Lasten verboten, deren Ausdehnung ein besonderes Ausweichen für andere Fußgänger nötig macht, oder deren Beschaffenheit von der Art ist, daß sie bei dem Anstreifen abfärben oder beschmutzen oder bei dem Gegenstoßen beschädigen können. Auch ist Personen, deren Kleidung bei dem Anstreifen abfärbt oder beschmutzt, die Benutzung des Bürgersteiges untersagt.

Ist in den Fällen unter 1a und b. sowie unter 2 ein Ueberfahren oder Ueberschreiten des Bürgersteiges zum Zwecke der Gewinnung eines Grundstücks-Ein- oder Ausganges notwendig, so hat es stets auf dem kürzesten Wege und ohne jedes Anhalten bezw. Stehenbleiben zu geschehen.

Artikel II.

Uebertretungen dieser Verordnung unterliegen der Strafbestimmung des § 76 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893.

Artikel III.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung in Kraft.

Halle a. S. den 13. Juli 1904.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Feier des Sedanfestes wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß das Schießen mit Feuergewehren, sowie das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ohne polizeiliche Erlaubnis nicht gestattet ist und etwaige Uebertretungen auf Grund des § 3678 bezw. 3687 des Reichs-Strafgesetzbuches geahndet werden.

Die Abgabe von Sprengstoffen, zu denen auch Feuerwerkskörper gehören, an Personen, von denen ein Mißbrauch derselben zu befürchten ist, insbesondere an Personen unter 16 Jahren, ist verboten und werden Zuwiderhandlungen gemäß § 367 5 des Strafgesetzbuches bestraft.

Halle a. S., den 25. August 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zum Hospital St. Cyriaci et Antonii hier ist zum 1. Oktober d. Js. die Stelle einer Köchin zu besetzen.

Geeignete Bewerberinnen, die auf bürgerlich kochen können und ohne Familienanhang sind, wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse im Geschäftszimmer der Stiftungsverwaltung, Rathausstr. 1, Zimmer 84, melden.

Lohn jährlich 350 Mark und freie Station, sowie bei guter Leistung und Führung bis zu 50 Mark Weihnachtsgeschenk.

Bewerberinnen brauchen einer großen Anstaltsküche noch nicht vorgestanden zu haben.

Halle a. S., den 23. August 1906.

Der Hospital-Vorstand. Dr. Tepelmann.

Im Handelsregister, Abteilung A, Nr. 1523 ist eingetragen, daß die Firma: „R. Grefler Fabrik technisch-chemischer Apparate" in Halle a. S. unter Aenderung der Firma ohne Verbindlichkeiten und Forderungen auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma: „R. Grefler Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Halle a. S. übergegangen und die Prokura des Kaufmanns Ernst Nagel durch den Uebergang der Firma erloschen ist.

Halle a/S, den 21. August 1906.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Die Bahnhofswirtschaft in Torgau soll vom 1. November 1906 ab anderweit verpachtet werden. Bedingungsgemäße Angebote sind bis zum 13. September 1906 vorm. 11 Uhr an die unterzeichnete Betriebsinspektion einzusenden. Bedingungen sind daselbst einzusehen, auch für 50 Pfennig zu kaufen.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2, in Halle a. Saale, Delitzscherstr. 92.

Wohnhaus, im Süden gelegen, gegen Baustelle, möglichst innerhalb der Stadt gelegen, oder altes Grundstück, zum Abbruch geeignet, zu tauschen gesucht. Offert. unter B.r. 8379 an Rudolf Mosse, Halle S.

Suche ein besseres

Restaurant.

Gasthof oder kleines Hotel möglichst bald zu pachten. Off. unt. R. 7071 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S., erb. Agenten verbeten.

Darlehen

diskret und schnellstens, bei mäßigen Zinsen, gibt R. Oppenheimer, Berlin O. 34, Libauerstraße 4, I.

Geld darlehen zu 5% auch auf Möbel, gibt Kleusch, Berlin, Schönhauser Allee 128. Rückporto.

Zirka 50,000 Mark

zur 1. mündelsich. Hypothek auf hochherrschaftliches, in vornehmer Gegend belegenes Grundstück, von hier ansässig Arzt gesucht. Direkte Offerten erbeten unter G. 3773 an die Exp.

48—50,000 Mark

haben wir zur 1. sich. Stelle auf nur best. Grundstücke in gut. Lage (direkt) wieder auszuleihen. Es wird mehr auf Sicherheit als hohe Zinsen gesehen. Off. erb. unter M. 3778 an die Exp.

48—50,000 Mk.

auf neuerbautes Grundst. v. pünktl. Zins. sof. od. 1./10 gesucht. Off. u. B. g. 8391 an Rud. Mosse, Halle a S.

Mk. 30—40,000

zur ersten Stelle auf hiesiges, innerhalb der Stadt beleg. Bauterrain im Werte von ca. 80,000 Mk. per bald gesucht. Besitzer sowie Objekt ff. Offerten u. Selbstdarleher erbittet Hermann Kaß.

30,000 Mark

5% sichere Hypothek per 1./10. zu gedieren. Off. unter B. o. 7767 an Rudolf Mosse, Halle S.

20—22,000 Mk.

gegen gute Sicherheit (Hypoth.) zu sof. oder 1. Oktob. d. J. zu leihen gesucht. Agent. verbeten. Off. unt. B.p. 8378 an Rudolf Mosse, Halle.

10,000 Mark

2. Hypoth. sucht hiesiger Rentier auf sein hochherrsch. äußerst gut erbautes neues Erkerundstück in vorn. Lage am Riebeckplatz. Nachw. sich. Kapitalani. Dir. Off. erb. u. P. 3781 an d. Exp.

Mk. 8000

zur zweiten sicheren Stelle auf hiesiges besseres Wohnhaus per bald gesucht. Offerten vom Selbstdarleher erbittet Hermann Kaß.

Unsere bedeutenden Werke bei Halle a. Saale liefern den

besten Kies und Sand

aller Art für alle Zwecke; speziell Oberbaukies u. Betonkies. Anfragen erbeten Georg Otto Schneider, G.m.b.H., Leipzig.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Bücherrev. Carl Giesegaths Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 7, beginnt neue Kurse für Herren zur Ausbildung als kaufm. und landw. Wirtschafter, Rechnungsführer, Stenograph, Maschinenschreiber 2c., für Damen Buchhalterin, Maschinenschreiberin, Stenographin 2c. täglich, Honorar mäßig. Stellennachweis. Pension. Prospekte. Vollständige theoret. und prakt. Ausbildung für das Kontor in Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahres-Kursen. Vieljährige sichere Erfolge.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Ziffer-Inserate eingereicht werden, wolle man nie Originalzeugnisse oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Ziffer-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Suche per bald jüngeren Kellner. Café Nova, Kleine Ulrichstraße 25.

Suche per sofort einen Maschinisten zur Dampfdreschmaschine. Otto Dochhorn, Sandersleben i. A. c

Bauschlosser sucht sofort H. Steinert, Dederstedt, Bez. Halle. z

Mehrere jüngere Schlosser zum sofortigen Antritt für unsere Messerfabrik gesucht. Maschinen- und Werkzeugfabrik Aktiengesellschaft, vorm. Aug. Paschen, Cöthen i/A.

Ein tüchtiger Dreher wird für dauernd gesucht bei Maschinen-Fabrik Herzig, Zeitz.

Einen Schmiedegesellen sucht sofort Schmiedemeister Paul Hunger, Landsberg, Bez. Halle.

Tücht. Gehilfen u. Lehrling sucht Otto Rothe, Bauglaserei und Bautischlerei, Schkeuditz. z

Tüchtige Malergehilfen sofort gesucht. H. König, Hettstedt. c

Bäckergeselle sofort gesucht. Franz Naumann, Bäckermeister, Gerbebogk bei Bleddorf. c

Obstpflücker, 3 tüchtige, sucht Bärsners Obsthandlung, Alter Markt 36.

Tüchtiger Schuhmacher, welcher meine Maß- u. Reparaturwerkstatt zum 1. Oktober eventl. früher übernimmt, findet sichere Existenz. Selbiger kann sofort bei mir in Arbeit treten und meine bessere Kundschaft gründlich kennen lernen. Offerten unter Z. 0549 an die Expedition. c

Zwei Gesellen stellt sofort bei dauernder Arbeit ein Helbig, Schneidermeister, Oberlarnstedt. c

Ein Geschirrführer mit guten Zeugnissen für sofort gesucht. Winter, Ammendorf.

Marktbelfer gesucht. Herm. Stuyer, Papier- und Schreibwaren • Engros, Merseburgerstraße 165.

Ein jüngerer Verwalter erhält sofort auf mittlerem Gut Stellung durch Friedrich Zeitler, Alstedt. c

Ein tüchtiger, mit allen Feldarbeiten vertrauter und mit guten Zeugnissen versehener Leinenaufseher findet zum 1. Oktober d. J. Stellung. Bewerber wollen ihre Zeugnisse unter Mitteilung der Gehaltsanspruche senden an Verwaltung der Domäne Sandersleben. c

Arbeiterfamilie sucht sofort bei Kartoffelland und freier Wohnung Hähnert, Steinbach bei Bibra. c

Per 1. Oktober cr. wird ein gutempfohlener, verheirateter, herrschaftlicher Kutscher gesucht. Gedienter Kavallerist bevorzugt. Schriftliche Meldungen mit Zeugnisabschriften baldigst an Domäne Paslick bei Cosdorf, Bez. Halle.

Kutscher, ledig oder auch verheiratet, nur mit kleiner Familie findet Mitte September Stellung bei Dr. Börner, Langenberg, Reuß j. L.

Suche zu sofort oder 1. Oktober einen ledigen Pferdeknecht und einen jüngeren Burschen oder Mädchen zur Besorgung des Rindviehs und der Schweine (viel Mast) bei gutem Lohn und Stallgeld. Hermann Schnapperelle, Schlettau-Löbejün.

Einen Knecht sogleich bis zum Oktober und einen verheirateten Knecht zum 1. Oktober sucht Joachimi, Strenz-Naundorf. c

Einen verh. Kuhfütterer, guten Melker, zu 50 Kühen und 16 Zugochsen sucht zum 1. Oktbr. das Rittergut Wengelsdorf bei Bahnhof Corbetha. c

Suche zum 1. Oktober einen Molkerei-Lehrling, nicht unter 16 Jahren. Vergütet zwei Jahre. Zentralmolkerei G. G., Dederstedt, Bez. Halle a. S. z

Jüngere Arbeiter und Arbeiterinnen finden jederzeit Beschäftigung. Angebote nur schriftlich an Fasolt & Eichel, Porzellanfabrik, Blankenhain bei Weimar. c

Bis 360 Mark Lohn: Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen, welcher mit Pferden umgehen kann, per 1. September cr. bei hohem Lohn gesucht. Gef. Offerten erb. unter 7638 V. an die Expedition.

Ein Hausbursche v. Lande, der mit Pferden Bescheid weiß, gesucht Gr. Klausstraße 14.

Landbursche gesucht Buchhandlung Marktplatz 24.

Weibliche.

Verkäuferin-Gesuch. Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche ich zum 15. September cr. eine tüchtige, zuverlässige Verkäuferin. Dieselbe muß bereits in ähnlichen Geschäften tätig gewesen sein und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Station im Hause. Otto Jahn, Neuheidensleben. c

Lehrlings-Gesuch. Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche ich für sofort oder auch für später ein junges Mädchen aus anständiger Familie als Lehrling. Otto Jahn, Neuheidensleben. c

Zu älterer Dame aufs Land älteres Mädchen (event. alleinstehende Witwe) für alle häuslichen Arbeiten zum 1. Oktober gesucht. Meldungen zu richten an Frau Müller, Dienstg. Provinzial-Obstgarten.

Aeltere Dame sucht zum 1. Oktober älteres, besseres Mädchen, welches kocht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche zu senden an Frau Bodenstein, Langensalza. c

Ein ält., ehrl. Mädchen, welches eine Wirtschaft selbständig führen, auch ab und zu mit im Laden behilflich sein kann, findet Stellung bei G. Kramer, Fleischermeister, Gerbstedt. z

Junges, sauberes Mädchen 1. Oktbr. gesucht. Dr. Grohmann, Kindelbrück, Thüringen. c

Ein gut empfohlenes, in Küche und Hausarbeit erfahr. Mädchen für kleinen, feinen Haushalt gesucht zum 1. Oktober. Zu erfragen in der Exped. [552

Junge Mädchen können Schneiderin gründlich erlernen Pfälzerstraße 1, II. I.

Anständ. junges Mädchen für leichte Lagerarbeiten gesucht. Herm. Stuyer, Merseburgerstraße 165.

Tücht., saub. Dienstmädchen, nicht unter 17 Jahren, per 1. Oktober gesucht. Zimmermeister Toepfer, Bad Kösen.

Stellen-Gesuche

Weibliche.

Einfach., besseres Fräulein, wirtschaftlich, sucht Stellung bei einzelnem Herrn eventuell mit Kindern. Halle bevorzugt. Offert. bitte unter 7639 W. an die Expedition.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

2 Läden, a 500 und 600 Mark, 1. Oktober 1906 zu vermieten Gr. Ulrichstraße 32, parterre.

Erkladen, zu jedem Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, preiswert zu vermieten. Offerten unter B. 0551 an die Exped. c

Mitt., flott. Viktualiengesch. ist weiter zu vermieten. Offert. unter A. 0550 an die Exped.

Wohnungen.

Brennerhöhe 11, I. u. II., 3 schöne Wohnungen, 580, 450 und 420 Mark, zum 1. Oktober oder später.

Streiberstraße 6 Wohnung, 235 Mark.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Zimmer aufgenommen.

C. Herrf.-Log. Gr. Märkerstr. 18, III.

Geldverkehr.

10,000 Mark auf Gut mit 70 Morgen Feld bei Halle, hinter 34,000 Mark Sparkassengeld, zu 4½% zum 1. Oktbr. vom Selbstdarleiher gesucht. Off. unter H. 3774 an die Exped.

Grundstücke.

Grundstück mit ca. 19 Morgen Feld und Wiesen für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Offerten unter C. 0552 an die Exped.

Fleischerei in neuerbautem Hause, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, krankheitshalber sofort preiswert zu verkaufen event. zu verpachten. Offerten zu richten an Eigentümer Fr. Dornbach, Sangerhausen, R. d. Gonna 9.

Schützenhaus, nachweislich gute Existenz, 250 Tonnen Biermiaß, in kleinem vielbesuchten Badeorte, Bezirk Halle, andauernder Krankheit halber sofort bei 10—12,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Preis 43,000 Mark. Näheres durch C. Oelschig, Dessau, Louisenstr. 3.

Bauern-Gut zu kaufen gesucht. Der ganze Kaufpreis kann bezahlt werden. Franz Geitner in Lodersleben.

Kleines Landhaus oder Villa in Halle oder Umgebung entweder zu kaufen oder zu mieten gesucht. Mietspreis 600—1000 Mark. Offerten unter Rm. 453 an die Expedition.

Materialwarengeschäft suche ich zu kaufen. Gefl. Angebote bitte nur von Selbstkäufern. Verw. Knorr in Querfurt, Merseburgerstraße. z

Gasthof oder Restaurant zu kaufen gesucht. Fritz Schumann in Querfurt, Lederberg. z

Verkäufe

Salon-Pianino, Nußbaum-Gehäuse, neu, erstklassiges Fabrikat, zwei Monate im Besitz, wegen plötzlicher Verletzung zu außergewöhnlich niedrigem Preise verkäuflich. Garantieschein der Fabrik auf zwei Jahre übertragbar. Parkstraße 7, III. rechts.

Gebrauchte Pianinos, vorzüglich erhalten, Nußbaum und schwarz, für 275, 300, 375 und 400 Mark verkäuflich. B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33.

Gebrauchte Pianinos, Preis 275 bis 375 Mark, verkaufen unter langjähriger Garantie Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage.

Ein Pianino ist billig zu verkaufen Geiststr. 25.

Gute Stufenleitern, Küchenbänke, Plattbretter Gr. Märkerstr. 23.

Ein Geldschrank ist billig zu verkaufen Geiststr. 25.

Eine Kontrollkasse ist billig zu verkaufen Geiststr. 25.

Ladenschild sehr billig zu verkaufen Zentkerstraße 6, Laden. c

Backofen-Einrichtungen, Chamottefeine Gr. Märkerstr. 23.

Steingut- u. Töpferwaren Schülershof 2.

Brennabor-Fahrrad, fast neu, verkauft billig Mecklerstraße 23. Hof I. z

Guter halt. Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Streiberstraße 43, I. links.

Gebr., leicht. 2 spänner Federrollungen verkauft Moritzkirchhof 8. z

Rettichbirnen, sowie verschiedene andere Sorten empfiehlt billigst W. Schotte, Waisenhaus-Plantage.

Kaufgesuche

Das meiste Geld zahlt stets für ganze Nachlasse von Möbeln, Boden-, Kontor- und Restaurationseinrichtungen, sowie Geldschränke, Pianinos usw. Fried. Velleke, Geiststr. 25. Telephon 2450. Käufe auch stets ganze Lager neuer Möbel.

Vermischtes.

Einheiraten. Solidem tüchtigen jungen Mann von angenehmem Aeußern und Umgangsformen, ca. 25—30 Jahre alt, mit einem Vermögen von ca. 15,000 Mk., welcher Lust zum Geschäft hat, ist Gelegenheit geboten, in ein erstklassiges Geschäft einzuheiraten. Offerten unter B. 0485 an die Exped. erbeten. c

Ein älterer Mann sucht Umsichkommen bei älteren Leuten oder bei alleinstehender Frau. Offerten unter F. 3779 an die Exped.

Aelterer Schüler oder junger Kaufmann findet sofort gute Pension Röserstr. 4, III. l.

Alte Mausefalle empfiehlt sich den geehrten Herrschaften A. Schmidt, Wörmlitzerstraße 3.

Aeltere verfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause für elegante Garderobe. Weidenplan 10, parterre links.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060828041/fragment/page=0002